

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tom123“ vom 14. Februar 2024 14:35

[Zitat von chemikus08](#)

Was mich auch ein klein wenig erschreckt ist Folgendes:

Wenn man den Focus mal auf die anerkannten Wohnkosten lenkt, dann ist die letzte RP sehr aufschlussreich. Hier wurde als Extrembeispiel der Kreis Höxter genannt. Hier mussten 42% der Bürgergeldempfänger bei den gewährten Mietkosten draufzahlen.

Hierdurch können die sich für den Lebensunterhalt zur Verfügung stehenden Mittel auch noch mal deutlich reduzieren.

Das darf so nicht sein und allein hier besteht ein deutliches Ungleichgewicht.

Sinnvoll wäre es wenn der Staat Wohnheime baut und preiswerten, einfachen Wohnraum für die Empfänger von Bürgergeld zur Verfügung steht. Am besten gleich mit WLAN ggf. mit Gemeinschaftsräumen. Als Zielgruppe die Leute, die wieder aus dem Bürgergeld raussollen. Also Menschen, die arbeiten können und suchend sind. Dann könnte man auch Hilfsmaßnahmen dort konzentriert anbieten. Gleichzeitig könnte man damit auch besser Druck ausüben, dass die Betroffenen (wieder) ihren Lebensunterhalt selbst erarbeiten. Wer nicht arbeiten kann, sollte natürlich wie bisher untergebracht werden. Da sollte es auch klar sein, dass der Staat die gesamten Kosten übernehmen muss, wenn er keine Alternative bieten kann.